

Kriterien für die Anerkennung von Bildungsguthaben gemäß Art. 7 des LG 2/2006, „Ordnung der Lehrlingsausbildung“

Die Kriterien 1-4 gelten für die Lehre gemäß Art. 1, Absatz 2, Buchstabe a) des LG Nr. 2/2006.

1. Der Abschluss von drei oder vier Klassen einer einschlägigen Oberschule

Beim erfolgreichen Abschluss von **3 Klassen** einer einschlägigen Oberschule werden 6 bis 12 Monate Lehrzeit als Bildungsguthaben anerkannt, beim erfolgreichen Abschluss von **4 Klassen** einer einschlägigen Oberschule ist der Spielraum 12 bis 18 Monate.

Für die verbleibende Lehrzeit ist der Lehrling berufsschulpflichtig. In Absprache zwischen Berufsschule und Arbeitgeberin/Arbeitgeber kann für den Lehrling ein besonderes Programm vorgesehen werden.

Betrifft das Bildungsguthaben absolvierte Klassen einer **nicht-einschlägigen Oberschule**, wird die Arbeitgeberin/der Arbeitgeber ein angemessenes Bildungsguthaben anerkennen.

2 Der Abschluss einer einschlägigen Oberschule

Wer das Abschlussdiplom einer 5-jährigen einschlägigen Oberschule erlangt hat, muss noch ein Lehrjahr absolvieren und ist vom Berufsschulunterricht befreit. Der Lehrling kann aber auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber das letzte Jahr Berufsschule besuchen.

3. Der Abschluss der 2. Klasse einer einschlägigen Berufsfachschule

Für die erfolgreich abgeschlossene 2. Klasse einer einschlägigen Berufsfachschule werden **10 Monate** Lehrzeit als Bildungsguthaben anerkannt.

4. Der Abschluss der dreijährigen Fachschule für Landwirtschaft

Der erfolgreiche Abschluss der dreijährigen Fachschule für Landwirtschaft wird als **erstes Jahr** auf die Lehrlingsausbildung in einem Berufsfeld angerechnet, wenn der Lehrplan der besuchten Schule mindestens 15 Wochenstunden Unterricht, bezogen auf drei Schuljahre, in fachbezogenen Fächern des entsprechenden Berufsfeldes vorsieht.

Die Anerkennung von Bildungsguthaben bei Berufen im Rahmen der »Höheren Lehre«

Für die Lehre gemäß Art. 1, Absatz 2, Buchstabe b) (»Höhere Lehre«) werden die Kriterien für die Anerkennung von Bildungsguthaben gemäß Art. 7 jeweils in der **Bildungsordnung** festgelegt.